

Baustart wohl Mitte August

Eggenwil: Mässig besuchte Einwohnergemeindeversammlung

Der Gemeinderat informierte an der «Gmeind» zu den geplanten Bauprojekten. Der Spatenstich zur Schulraumerweiterung soll bereits nach den Sommerferien erfolgen.

André Widmer

Lediglich 49 von 632 Stimmberechtigten besuchten die Eggenwiler Einwohnergemeindeversammlung. Die Traktandenliste beinhaltete im Gegensatz zu den Versammlungen der jüngsten Vergangenheit wenig Anlass zu Diskussionen. Sämtliche Geschäfte passierten denn auch ohne Gegenstimme. Gutgeheissen wurde die Kreditabrechnung betreffend Sanierungsarbeiten an der Wasserversorgung zwischen 2005 und 2007. Von den im Jahre 2004 bewilligten 90778 Franken wurden lediglich 67283 Franken benötigt. Dies entspricht einer Einsparung von über einem Viertel. Ausschlaggebend waren Arbeitsvergaben zu günstigen Konditionen.

Finanzen im Lot

Gemeindeammann Thomas Endres präsentierte die Verwaltungs- und Bestandesrechnung. In erster Linie weil sich einige Investitionen verzögert haben, konnte ein Finanzierungsüberschuss von 48864 Franken verzeichnet werden. Die laufende Rechnung schloss mit einem Cashflow von 226345 Franken – budgetiert waren 101420 Franken. Die Nettoinvestitionen betrugen 177481 Franken.

Die Steuereinnahmen lagen bei 2,454 Millionen Franken. Damit ist man zwar zwei Prozent unter Budget, aber auch besser als im Vorjahr. Die Rechnungen von Wasserversorgung und Abfallbeseitigung schlossen wie die Elektrizitätsversorgung im Plus, die Abwasserbeseitigung mit Auf-



Gemeindeammann Thomas Endres präsentierte die Rechnung der Einwohnergemeinde Eggenwil.

Bild: André Widmer

wandüberschuss, da gewisse Anschlussgebühren noch nicht eingenommen werden konnten. Ammann Endres präsentierte die Rechnung zum letzten Mal. Anlässlich der Ressortverteilung auf die neue Legislaturperiode ging das Zepter bezüglich Finanzen/Steuern weiter an den neuen Gemeinderat Hanspeter Sieber.

Grünes Licht für Schulraumerweiterung

Von allen geplanten Bauprojekten mit kommunaler Beteiligung ist die Schulraumerweiterung am weitesten gediehen. Der Gemeinderat hat nach dem Ja des Souveräns zur abgespeckten Version (Baukosten: 2,69 Millio-

nen Franken) im letzten November das Vorhaben schnell angepackt, die Detailerarbeitung forciert und Aufträge an Ingenieure vergeben, um das Baugesuchsverfahren einzuleiten.

Nun liegt die Bewilligung vor. «Spatenstich und Aushub sind für Mitte August geplant», informierte Vizeammann Biagio Incollingo. Während der Bauphase könne es zu räumlichen Engpässen kommen, so Incollingo. Dies, weil schon im Schuljahr 2014/15 die 6. Klasse und damit vier Abteilungen untergebracht werden müssen. Der Zeitplan sei aber auf Kurs. Nach der Erweiterung ist die Schule Eggenwil optimal für das neue System 6/3 eingerichtet.

Weitere Infos gab es vom Gemeinderat bezüglich des Hochwasserschutzprojektes und des Ausbaus und der Sanierung der Kantonsstrasse K 271. Die Hochwasserschutzmassnahmen mit Renaturierungen wurden durch Einsprachen bisher blockiert. In der Zwischenzeit hat der Regierungsrat das Vorhaben aber bewilligt und die Einwendungen in aller Deutlichkeit abgewiesen. Sollten die verbliebenen drei Einsprecher, die allesamt Partikularinteressen verfolgen, das Verfahren ans Verwaltungsgericht weiterziehen, muss die Gemeinde provisorisch für maximal zwei Jahre Gebäudeschutzmassnahmen für die Schulanlage ergreifen. Dies wird voraussichtlich mehrere Zehn-

Kein Weiterzug?

Auf Nachfrage dieser Zeitung hat Pietro Mätzler erklärt, dass Walter Joho, der als treibende Kraft der Einsprecher gegen das Hochwasserschutzprojekt gilt, offenbar aus Kostengründen auf einen Weiterzug des Verfahrens ans Verwaltungsgericht verzichten wird, «obwohl ein von ihm beigezogener Rechtsanwalt etliche rechtliche Begründungen für einen Weiterzug darlegte», so Mätzler.

Die Beschlüsse

1. Protokoll vom 29. November: 49 Ja zu 0 Nein. – 2. Rechenschaftsbericht: 48:0. – 3. Gesuch Zusage Gemeindegemeinschaft von Frank Bonnemeier, Martina Bonnemeier sowie Kinder Leonie und Maximilian: 49:0. – 4. Kreditabrechnung Sanierung Wasserversorgung: 43:0. – 5. Verwaltungs- und Bestandesrechnung: 44:0.

tausend Franken kosten. Dauert das Einwendungsverfahren noch länger als zwei Jahre, müssen schliesslich definitive Gebäudeschutzmassnahmen ergriffen werden. Dies wird den Steuerzahler in Eggenwil dann einen sechststelligen Betrag kosten. Noch ist es aber nicht so weit.

Kantonsstrasse: Nächstes Jahr?

Auch gegen den Ausbau der Kantonsstrasse K 271 inklusive Radweg zwischen Künten und Eggenwil mit Gehweg Badenerstrasse gab es Einsprachen, die der Regierungsrat ablehnte. Gibt es keine weitere Verzögerung, dürfte der Baustart nächstes Jahr erfolgen.

Silber für Alfredo Studer

Eggenwil/Engelberg: Internationale Gleitschirm-Schweizer-Meisterschaften

In einem spannenden Wettkampf mit vier Wertungsdurchgängen über 40, 70 und zweimal 100 Kilometer wurde Alfredo Studer aus Eggenwil Zweiter hinter Stephan Morgenthaler aus Oftringen SO.

Bei besten Bedingungen konnte der viertägige Wettkampf in der Zentralschweiz durchgeführt werden. An zwei Tagen wurden Flugaufgaben von rund 100 Kilometern Luftlinie geflogen und die Thermik trug die Gleitschirme an Pfingsten bis über 3800 Meter über Meer. Die Wettkampfstrecke führte vom Startplatz Brunni ob Engelberg über den Titlis bis zum Briener Rothorn im Berner Oberland und wieder zurück.

Routinier in der Thermiksuche

Nachdem Alfredo Studer aus Eggenwil bereits eine Woche zuvor beim Weltcuprennen in Frankreich den zweiten Platz belegte, stellte er seine zurzeit blendende Form an den Schweizer Meisterschaften erneut unter Beweis. Studer gewann den zweiten Wertungsdurchgang und flog bei den anderen drei konstant an der Spitze mit. Bei den taktisch anspruchsvollen Aufgaben konnte der Routinier sein Gespür für die Thermiksuche ausspielen und er forderte Stephan Morgenthaler und Christian Maurer bis zum Schluss der Meisterschaften. Mit diesen Resultaten beweist Studer, dass er den Umstieg vom Streckenjäger (Sieg der internationalen Streckenwertung 2003, 2004 und 2006) zum Wettkampfpilot perfekt geschafft hat und dass mit Studer weiterhin zu rechnen ist. Insgesamt 91 Piloten aus aller Welt flogen



Erreichte erneut eine tolle Rangierung: Alfredo Studer.

Bild: zg

an den internationalen Gleitschirm-Schweizer-Meisterschaften. Gekürt wurden der Schweizer Meister beziehungsweise die Schweizer Meisterin im Gleitschirmfliegen. Um die Wertung des Swiss Open 2014 flogen Piloten

aus Australien, Japan, Iran, Ecuador, Südafrika, Frankreich, Deutschland, Russland, Ungarn und Spanien. Bester internationaler Pilot wurde Honorin Hamard aus Frankreich auf Rang 7.

--zg

Faszination und Leidenschaft

Kunstaussstellung während «Zufikerfäscht»

Petra Hochstrasser Hug und Edgar Gächter haben zum Fäscht-Thema «Wunderwelt und Wasserwelt» Skulpturen und Bilder geschaffen, die nun vom 18. bis 22. Juni in den Räumen des Autocenters Zufikon präsentiert werden.

Dem Vorstand des Kulturvereins Zufikon war schnell klar, dass sie sich am Zufikerfäscht 2014 wieder mit einer Kunstaussstellung präsentieren möchten. Peter Huber vom Autocenter Zufikon, Allmendweg 2 (ganz nah beim Festgelände), bot spontan seine Räumlichkeiten dazu an. Somit war der Grundstein gelegt. Künstlern aus der Region sollte diese Plattform geboten werden.

Mit Petra Hochstrasser Hug konnte eine Zufikerin gewonnen werden, und Edgar Gächter aus Bremgarten passte ebenfalls wunderbar ins Konzept. Die Vernissage findet am Donnerstag in geschlossenem Rahmen statt. Der Gitarrist Marcel «Schwegi» Schwegler wird diesen Anlass musikalisch umrahmen.

Material, das fasziniert

Petra Hochstrasser Hug ist in Zufikon aufgewachsen und lebt heute auch mit ihrer Familie in dieser Gemeinde. In ihrem Atelier in Bremgarten entstehen Skulpturen und Bilder. Es ist die Materialisierung und Umsetzung einer Vorstellung, die sie fasziniert. In diesem Prozess bis zum fertigen Objekt steckt viel Freude und Leidenschaft. Petra Hochstrasser absolvierte verschiedene Kunstausbildungen z. B. in

plastischem Gestalten, Holzbildhauen und Zeichnen. Mit ihren Skulpturen und Plastiken, welche aus Holz, Gips, Bronze und Beton geschaffen sind, möchte sie dem Betrachter diese Freude weitergeben.

Bewegung festzuhalten, fordert

Edgar Gächter hat einige Jahre in Zufikon gelebt und ist heute in Bremgarten zu Hause. Als Porträtkünstler ist er sehr erfolgreich. Das Abbilden von Menschen ist seine Leidenschaft. Menschen in Bewegung festzuhalten, fasziniert und fordert ihn ebenfalls. Das Highlight in seinem Leben war die Begegnung mit Roger Federer, den er 2008 porträtierte. Von ihm malte er sehr beeindruckende Bilder. Edgar Gächter hat verschiedene Kurse besucht, unter anderem an der neuen Kunstschule Zürich Akt- und Porträtkurse sowie Acrylmalerei. Er hat verschiedene Stilrichtungen ausprobiert und malt heute gerne mit Acryl.

Verein führt «Caffè dell'Arte»

Der Vorstand des Kulturvereins freut sich auf viele Kunstinteressierte, die gerne noch etwas verweilen möchten bei Kaffee und feinem Kuchen oder bei einem Glas Wein im «Caffè dell'Arte», das ebenfalls in den Räumen des Autocenters untergebracht ist. Bei schönem Wetter unter freiem Himmel.

--zg

Die Ausstellung und das «Caffè dell'Arte» sind geöffnet: Mittwoch/Freitag, 18./20. Juni, von 18 bis 21 Uhr sowie Samstag/Sonntag ab 10 Uhr.